

Genosse Vasile Luca, Rumänische Arbeiterpartei

Die Völker Rumäniens und Albaniens, geführt von den Parteien der Arbeiterklasse, geben einen wertvollen Beitrag für die Sache des Friedens durch ihren Kampf und ihre Arbeit am Aufbau des Sozialismus, der von keiner wie auch immer gearteten Diskriminierung der amerikanischen Imperialisten gegen uns und auch nicht von den ohnmächtigen Machenschaften ihrer Handlanger in unseren Ländern gehindert werden kann.

Treu dem proletarischen Internationalismus, der Idee der Verbrüderung zwischen den Völkern, festigt das werktätige Volk unserer Länder immer mehr die Freundschaft mit allen friedens- und freiheitsliebenden Völkern, festigt die Freundschaft mit dem deutschen Volke, das unter der Führung der Partei der Arbeiterklasse, der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, an den Aufbau eines demokratischen und friedliebenden Deutschlands geschriftet ist.



Bei der Anwendung des Leistungslohnes wirkt sich die starke Erhöhung der Arbeitsproduktivität auch in der Erhöhung des Lohnes der Arbeiter aus.

Es ist notwendig, daß im Jahre 1955 85 Prozent der Produktionsarbeiter im Leistungslohn beschäftigt werden.

Es ist notwendig, künftighin die Lohnpolitik so zu entwickeln, daß die Arbeiter und die technische Intelligenz einen Anreiz erhalten, in den für den Aufbau wichtigsten Betrieben zu arbeiten. Vor allem ist es notwendig, die Lohnregelung im Bergbau zu ändern. Das Politbüro unserer Partei hat sich mit der Lage im Bergbau beschäftigt und vorgeschlagen, daß eine Verordnung über die Stellung der Bergarbeiter ausgearbeitet wird.

Zusammenfassend möchte ich sagen, daß die Steigerung der Arbeitsproduktivität und die Selbstkostensenkung vor allem durch folgende Maßnahmen erreicht werden müssen:

a) Breitere Entfaltung der Wettbewerbsbewegung unter der Leitung der betreffenden Industriegewerkschaft und Erhöhung der Zahl der Brigaden.

b) Einbeziehung aller Arbeiter und der technischen Intelligenz in den Erfahrungsaustausch durch Organisierung der Produktionsberatungen in allen Betriebsabteilungen und Organisierung von Konferenzen sowie durch Austausch von Briefen zwischen den Belegschaften.

c) Breitere Einführung des Leistungslohnes auf der Grundlage der technisch begründeten Arbeitsnormen. Die TAN-Büros müssen enger mit der Belegschaft zusammenarbeiten und die Initiative zur Mitarbeit der Arbeiter und der technischen Intelligenz fördern.

d) Entwicklung der Beispiele der Selbstkontrolle der Arbeiter, die sich verpflichten, nur Erzeugnisse erster Qualität abzuliefern.

e) Ausbau des schriftlichen Erfahrungsaustausches mit Stachanowarbeitern in der Sowjetunion, in Polen, in der Tschechoslowakei auf der Betriebsebene.

f) Übergang zur Schaffung persönlicher Hefte, die der Arbeiter bei sich trägt und in die die täglichen Leistungen eingetragen werden.

g) Stärkere Verbindung zwischen den technischen Lehranstalten und den Aktivisten der Betriebe durch Vorträge, persönliche Konsultationen, bei gleichzeitiger Änderung der Arbeitsmethoden in den Technischen Hochschulen, in denen über die neuen Erfahrungen in der Produktion unterrichtet werden soll.

h) Entfaltung der Kritik an bürokratischen Methoden in manchen Verwaltungen der volkseigenen Betriebe und anderen staatlichen Wirtschaftsorganen.

Die Erhöhung der Lebenshaltung der Bevölkerung

Eine der wichtigsten Aufgaben der Durchführung des Fünfjahrplans ist die Hebung des materiellen Wohlstandes

der Bevölkerung. Es soll nicht nur der Friedensstand erreicht, sondern bedeutend überschritten werden.

Es ist eine Erhöhung des Arbeitslohnes der Arbeiter, Angestellten, Ingenieure und Techniker in der gesamten Volkswirtschaft um 16,8 Prozent vorgesehen und in der Industrie um 20 Prozent gegenüber dem Stand von 1950.

Gleichzeitig ist eine weitere Senkung der Preise für Nahrungsmittel und Artikel des Massenbedarfs von mindestens 28 Prozent vorgesehen, sowie eine wesentliche Senkung der Steuersätze für die Werktätigen.

Die Erhöhung des Einkommens der Landbevölkerung soll durch die Steigerung der Hektarerträge und Ergiebigkeit der Viehzucht erreicht werden sowie durch die Stabilisierung der Erfassungspreise für landwirtschaftliche Erzeugnisse und die Senkung der Einzelhandelspreise für Industriewaren, die die werktätigen Bauern benötigen.

Wir haben bereits auf der I. Parteikonferenz erklärt, daß wir die Aufhebung der Rationierung anstreben. Dazu ist notwendig, daß genügend Reserven gesichert werden. Wir sind der Meinung, daß sich die neugewählte Volkskammer mit diesen Fragen beschäftigen wird. Wir halten es für möglich, daß Ende 1951 oder Anfang 1952 die Rationierung für Fleisch, Fisch, Fett, Milch und Eier aufgehoben und der freie Handel mit allen Nahrungsmitteln und Industriewaren zu einheitlichen Preisen erreicht werden kann.

Der jährliche Verbrauch der Bevölkerung je Kopf an Lebensmitteln soll in der Zeit des Fünfjahrplans in folgendem Maße gesteigert werden:

Jahresdurchschnitt	1936	1952	1955
Mehl und Nahrungsmittel	kg 109,2	121,0	109,2
Fleisch	kg 46,8	38,0	50,4
Trinkmilch	l 127,0	100,0	130,0
Zucker	kg 22,9	23,0	23,0
Kartoffeln	kg 170,8	180,0	171,0

Die Versorgung mit Kleiderstoffen soll verdoppelt, mit Lederschuhen verdreifacht und mit Trikotagen um mehr als das Dreifache erhöht werden.

In der Zeit des Fünfjahrplans wird das Volkseinkommen auf mehr als 160 Prozent gegenüber 1950 steigen. Nachdem die parasitären Gesellschaftsgruppen, die Großkapitalisten, Junker, Großgrundbesitzer und auch ein Teil der Großhandelsschieber ausgeschaltet wurden, ist der Anteil der werktätigen Bevölkerung am Verbrauch des Volkseinkommens höher geworden.

Welches sind die Hauptaufgaben auf dem Gebiet der Kultur?

Die Kulturaufgaben haben im Fünfjahrplan eine große Bedeutung, weil die gewaltigen schöpferischen Aufgaben, die im Plan festgelegt sind, nur erfüllt werden können, wenn eine fortschrittliche deutsche Kultur entwickelt und diese zur Sache des Volkes wird.